

Freunde und Förderer des SLE e.V.

NACHRICHTEN AUS DEM VEREIN (1/2010)

Berlin, 21.8.2010

Liebe Mitglieder,

Ein wenig verspätet aber noch gerade rechtzeitig zum Sommerausgang haben wir es geschafft, den Halbjahresbericht des Vereins zusammenzustellen. Aufgrund der unterschiedlichen Aktivitäten der Vorstandsmitglieder fand die Vorstandssitzung, in der die Aktivitäten des zweiten Halbjahrs 2010 besprochen werden sollten, erst am 19. August statt.

Im ersten Halbjahr haben wir nach neuen Aktivitäten und Zielen Ausschau gehalten. Dazu gehören u.a. die Vorbereitung der 50-Jahrfeier des SLE 2012, die Neukonzipierung des entwicklungspolitischen Teeseminars, Aktivierung der Mitglieder sowie die Nachfolgefrage für ausscheidende Vorstandsmitglieder.

ENTWICKLUNGSPOLITISCHES TEESEMINAR

Schon seit einiger Zeit meinen wir, dass das entwicklungspolitische Teeseminar, dessen Anfänge in den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts liegen und seither mit 112 Veranstaltungen zu Fach- und Länderthemen viele EZ-Expert/innen und entwicklungspolitisch Interessierte zusammengeführt hat, neukonzipiert werden sollte und dabei die Rahmenbedingungen der Hauptstadt berücksichtigen werden müssen. Nachfolgende Gedankenskizze möchten wir gern mit den Mitgliedern diskutieren. Bitte teilt uns dazu Eure Gedanken, Eure Meinung mit (per Email an Hannelore Börgerl):



Die Fischer-Villa, das Domizil des SLE

www.sle-freunde.de

Gedankenskizze zur Neukonzipierung:

1. Wir sind mit entwicklungspolitischem Austausch unter Expe/innen in Berlin nicht mehr einzigartig wie in den sechziger Jahren.
2. Die Konkurrenz in Berlin ist groß:
 - Politische Stiftungen,
 - GTZ z.T. gemeinsam mit dem Info-Radio, Berlin,
 - KfW z.T. gemeinsam mit dem DIE,
 - SID,
 - EED,
 - Auswärtiges Amt.
3. Der Name Entwicklungspolitisches Teeseminar ist nicht mehr zeitgemäß (kein Mensch versteht das Wort Teeseminar in diesem Zusammenhang).



4. Mit welchen Themen können wir uns gemeinsam mit der Fakultät in der Öffentlichkeit Gehör verschaffen?
5. Raumfrage: Alte Schmiede - alter Charme, aber nicht mehr zeitgemäß

Während eines Besuchs von Hannelore Börgel und Jürgen Hopp beim neuen Dekan der landwirtschaftlich-gärtnerischen Fakultät im Juni 2010 sprachen wir das Thema um die Neukonzipierung des Teeseminars an.

Der Dekan zeigte großes Interesse. Man kam in dem informellen Gespräch zu folgenden vorläufigen Ergebnissen:

1. Entwurf eines 1-seitigen Konzepts des Vereins gemeinsam mit dem SLE zu öffentlichen Entwicklungspolitischen Diskussionen/ Seminaren, die das bisherige Konzept der entwicklungspolitischen Teeseminare ablösen soll. Das Konzept soll dann vom Dekan unterzeichnet an die Humboldt Graduate School weitergeleitet werden mit der Bitte 2-maximal 3x im Jahr einen Raum in der Luisenstraße 56 zur Verfügung zu stellen.
2. **Neuer Name für die bisherigen Entwicklungspolitischen Teeseminare**

Vorschläge:

„Humboldt Universität - Entwicklungspolitische Seminare“
oder

„Entwicklungspolitische Zukunftsfragen“ SLE-Humboldt Universität -

3. Entwicklungspolitische Diskussionen mit neuem Konzept, unter

neuem Namen und in neuen Räumen sollten mit Mosambik (Dr. Karin Fiege u.a.) im Herbst 2010 eröffnet werden.

4. Zusammenarbeit mit anderen Instituten, um größere öffentliche Aufmerksamkeit zu erreichen, z.B.
 - Prof. Tillman Brück/ Entwicklungsökonom-DIW, S-Professur /HU
 - Prof. von Witzke (Weltagrarchandel/ HU)
 - OECD: Heino von Meyer

In der Informellen Sitzung Vereinsvorstand – SLE am 29.6.2010 wurden unterschiedliche Ideen diskutiert. Während der Vorstand des Vereins eine größere Öffentlichkeit im Auge hat, denken die SLE-Mitarbeiterinnen über ein kleines Format nach, wie Werkstattgespräche, in denen Rückkehrer beispielsweise ihre Erfahrungen zur Diskussion stellen. Zurzeit stehen sich die verschiedenen Ideen noch gegenüber. Wir möchten Euch jetzt in die Diskussion einbeziehen. Also teilen Sie uns Ihre Meinung mit, auch welchem Namensvorschlag Sie den Vorzug geben würden. Wir sind auch offen für andere Vorschläge.

NACHFOLGEFRAGE

Bereits in unseren letzten Nachrichten haben wir informiert, dass wir nur noch einen kommissarischen Geschäftsführer haben. **Christian Berg** hat sich nach neunjähriger Vorstandstätigkeit nicht noch einmal zur Wahl gestellt. Da sich aber kein Nachfolger gefunden hat, bleibt er bis auf weiteres als kommissarischer GF im Amt. Auch die zum dritten Mal wiedergewählte Vorsitzende **Hannelore Börgel** hatte zu Protokoll gegeben, dass sie sich nach sechsjähriger Vorstandstätigkeit zum letzten Mal zur Wahl gestellt hat. Aus



beruflichen Gründen wird sie ihre Arbeit sukzessive verringern. Auch hier wird eine/e Nachfolger /in gesucht.

Wir werden daher die Berliner Mitglieder gesondert anschreiben mit der Bitte, sich aktiver als bisher am Vereinsleben zu beteiligen. Es kann nicht sein, dass die Vorstandsmitglieder immer weiter machen müssen, weil sich keine Nachfolger/-innen finden. Dann wird man den Verein irgendwann auflösen müssen. Einem Verein tut es immer gut, wenn sich an der Spitze auch mal ein Wechsel vollzieht.

Wir sind deswegen der Meinung, dass wir im November 2010 unsere jährliche Mitgliederversammlung mit vorgezogenen Neuwahlen durchführen sollten, um die Nachbesetzung des kommissarischen Geschäftsführers und die Neubesetzung des Postens der Vorsitzenden zu regeln. Auch vor dem Hintergrund der 50 Jahrfeier 2012 ist es besser, wenn die Neubesetzung noch in diesem Jahr und nicht erst mit Ablauf des Jahres 2011 stattfindet. **Also noch einmal unsere große Bitte: Beteiligt Euch aktiv an der Mitgliederversammlung und signalisiert uns, ob ihr im Vorstand mitarbeiten wollt.** Ehrenamtliche Arbeit steigt im Ansehen und kann neuerdings auch steuerlich abgesetzt werden....

NACHLESE 55 plus

Wir freuen uns, dass unsere Studie zu den beruflichen Perspektiven der Generation 55 plus jetzt in einem umfangreicheren Rahmen von anderen EZ-Institutionen weiterdiskutiert wird. Es findet eine Fachtagung „Generationenvielfalt und demographischer Wandel-Herausforderung und Chancen in der EZ- am 24./25. September 2010 im GTZ-Haus Berlin, Reichpietschufer 20, 10785 Berlin statt. Eingeladen haben die GTZ, das Rückkehrerforum GGRG

e.V., das Forum für internationale Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung f.ize, die Vereinigung internationaler Freiwilliger grenzenlos e.V. Ziel der Tagung ist es, Perspektiven für einen stärkeren Generationendialog zu entwickeln und über neue Wege nachzudenken, mit den demographischen Herausforderungen und Chancen in der Entwicklungszusammenarbeit umzugehen. Jürgen Hopp wird für den Verein an der Tagung teilnehmen.

AUSLANDSPROJEKTE 2010

Die Teilnehmer/-innen der laufenden Ausbildung fahren in diesem Jahr nach

Bangladesch: Analyse der Verbreitung und Wirkung effizienterer Bewässerungsmethoden im Reisanbau. Auftraggeber: GTZ-BEAF und das International Rice Research Institute.

Dominikanische Republik: Systematische Untersuchung der Wirkung und Nachhaltigkeit von Capacity Development im Bereich Management natürlicher Ressourcen. Auftraggeber: GTZ-PROGEREN.

Namibia: Potential und notwendige Rahmenbedingungen von erfolgreichen Interventionen zur Förderung kleinbäuerlicher Bewässerungswirtschaft. Auftraggeber: GTZ/KfW.

Sierra Leone: Studie zum Zusammenhang zwischen Mikrofinanzierung und Empowerment von Frauen. Die Ergebnisse sollen von der Dachorganisation für Mikrofinanzdienstleistungen (MITAF) genutzt werden. Auftraggeber: KfW

WEBSITE

Unsere Website ***sle-freunde.de*** erfreut sich zunehmender Beliebtheit im In-



und Ausland. In diesem Jahr gab es bereits fast 4000 Besucher. Die Studie 55plus wurde 158 mal heruntergeladen.

Mit vielen spätsommerlichen Grüßen aus Berlin

**Hannelore Börgel
Jürgen Hopp
Gerald Rathert
Christian Berg**

und Peter Neunhäuser

NICHT VERGESSEN: Wenn Sie Ihre **E-mail- Adressen** ändern, bitte uns mitteilen und zwar sowohl an

boergel.hannelore@t-online.de

und

hoppenstedt65@web.de

Bei **Änderung der Bankverbindungen** bitte Benachrichtigung an den Finanzvorstand

gerald.rathert@googlemail.com

Der Bankauszug enthält die erforderlichen Informationen für das Finanzamt und gilt daher als Spendenbescheinigung.

Literaturhinweise auf Artikel/Bücher, die von unseren Mitgliedern verfasst worden sind. (Hinweise generell bitte an Hannelore Börgel).

